

Gastbeitrag eines OMV-Mitgliedsunternehmens

Bulgarien – der neue Star der Outsourcingbranche in Osteuropa

Outsourcinggeschäft in Bulgarien boomt trotz Krise

Trotz der Wirtschaftskrise blüht das Outsourcing von Geschäftsprozessen in Bulgarien regelrecht auf. Die Branche verzeichnet ein zwei-stelliges Wachstum – in vier Jahren ist der BPO-Sektor um 60 Prozent gewachsen. Auch wenn das Land im letzten Jahrzehnt bereits ein beliebtes Ziel für ausländische Investitionen in diversen Formen von Outsourcing darstellte, so zeigt sich gerade in den Zeiten des Wirtschaftsabschwungs das große Potenzial dieses Sektors.

Im BPO-Sektor sind momentan rund 40.000 Erwerbstätige beschäftigt, darunter immer mehr junge in Europa ausgebildete Spezialisten. Er umfasst Branchen wie die Produktionsauslagerung, Kundenbetreuung (sog. Call Center), Backoffice-Tätigkeiten wie z.B. Buchhaltung sowie IT. Für die kommenden Jahre erwarten Experten eine Verdoppelung der Zahl der Beschäftigten.

Bedeutende Faktoren treiben Unternehmen an, ihre Produktion oder Businessabläufe nach Bulgarien auszulagern:

- Obwohl Bulgarien seit 2007 EU-Mitglied ist, bietet das Land niedrigere Produktions- und Transportkosten als die meisten anderen EU-Mitgliedstaaten.
- Günstig für Bulgarien ist dessen strategische Lage als Brücke zwischen Europa und Asien.
- Das bulgarische Rechts- und Steuerrechtssystem ist heute weitestgehend an den europäischen Rahmen angepasst, sodass sich ein Investor leicht zurechtfinden kann und mit keinen gravierenden „Kultur“-Unterschieden konfrontiert wird.
- Die verfügbaren bilingualen Arbeitskräfte – etwa 80.000 bulgarische Studenten genossen eine umfassende Ausbildung teilweise im Ausland.
- Das stabile Finanzsystem und die niedrige Steuerlast (10 Prozent Körperschaftsteuer und steuerfreie Dividendenausschüttung) runden das Bild ab.

Minko Karatchomakov
Rechtsanwalt, Associate Partner
Rödl & Partner Sofia
Tel.: +359 (885) 57 17 65
minko.karatchomakov@roedl.pro